



⑫

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift :
27.10.93 Patentblatt 93/43

⑤① Int. Cl.⁵ : **F21Q 1/00, B60Q 1/26**

②① Anmeldenummer : **90114581.3**

②② Anmeldetag : **30.07.90**

⑤④ **Mehrkammerleuchte.**

③⑩ Priorität : **22.08.89 DE 8910043 U**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung :
27.02.91 Patentblatt 91/09

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
27.10.93 Patentblatt 93/43

⑥④ Benannte Vertragsstaaten :
AT DE ES FR GB IT

⑤⑥ Entgegenhaltungen :
DE-A- 2 726 933
DE-B- 1 580 754
US-A- 1 774 879

⑦③ Patentinhaber : **Hella KG Hueck & Co.**
Rixbecker Strasse 75
D-59552 Lippstadt (DE)

⑦② Erfinder : **Köneke, Josef**
Kilianstrasse 18
D-4793 Büren (DE)
Erfinder : **Vögeler, Franz-Josef**
Delbrücker Weg 11
D-4780 Lippstadt (DE)

EP 0 413 996 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Mehrkammerleuchte mit einem einteiligen Gehäuse aus Kunststoff, welches durch eine Lichtscheibe abgedeckt ist und dessen einzelnen Kammern durch zwischen Gehäuseboden und Lichtscheibe sich erstreckenden Zwischenstegen abgegrenzt sind, mit einem durch mindestens drei Kammern verlaufenden, gemeinsamen aus einer Blechplatte bestehenden Lampenträger, der hochkant in die geschlitzten Zwischenstege eingesetzt und so ausgebildet ist, daß die Wendel in der Glühlampe im Zentrum des die jeweilige Kammer abdeckenden Abschnitts der Lichtscheibe liegt.

Eine Mehrkammerleuchte diesen Aufbaus ist bereits aus der DE-OS 26 04 870 bekannt. Hierbei handelt es sich um eine Dreikammerleuchte, wobei die einzelnen Kammern durch im Lampengehäuse angeordnete Trennstege voneinander getrennt werden und jeder Kammer nur eine im Lampenträger gleichzeitiger Masseleitung integrierte Lampenfassung zugeordnet ist. Der Lampenträger übernimmt in dieser Leuchte nicht auch die Funktion einer Trennwand zwischen zwei Kammern.

Es ist Aufgabe der Erfindung, die mittlere Kammer in zwei Kammern aufzuteilen, wobei der mittlere Bereich des gemeinsamen Lampenträgers für beide Kammern im mittleren Bereich der Leuchte als Lampenträger dient und gleichzeitig eine Abkammerung zwischen diesen beiden im mittleren Bereich der Leuchte angeordneten beiden Kammern vorgenommen wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch folgende Merkmale gelöst:

- der Lampenträger ist U-förmig abgebogen, wobei die freien Endabschnitte der beiden Schenkel nach außen hin abgewinkelt sind,
- der mittlere Bereich des Lampenträgers teilt die mittlere Kammer in zwei Kammern auf,
- im mittleren Bereich des Lampenträgers sind zwei Lampenfassungen eingebracht,
- die erste Fassung wird von einer zentral in den mittleren Bereich eingebrachten Öffnung gebildet,
- die zweite Fassung wird von einer Öffnung gebildet, die in einem aus dem seitlichen Teil des mittleren Bereichs freigeschnittenen und ausgebogenen Zunge eingebracht ist,
- die durch Freischneiden und Ausbiegen der Zunge entstandene Öffnung im Lampenträger ist durch einen an die Zwischenstege und/oder Rückwand des Gehäuses einteilig angeformten Lappen (15) abgedeckt.

Durch die Anordnung der beiden Lampenfassungen in einer Kammer wird eine besonders rationelle und materialsparende Fertigung der Leuchte ermöglicht, ohne daß Abstriche in der geometrischen Lage der Glühlampen gemacht werden müssen und ohne

Beeinflussung des Signallichts einer Kammer auf die andere.

In einer vorteilhaften Ausführung der Erfindung reicht die durch das Ausbiegen der Zunge gebildete Öffnung bis in die Schenkel der U-Form hinein und der in die Schenkel hineinreichende Teil der Öffnung ist durch die Trennstege des Gehäuses abgedeckt. Auch diese Ausführung kennzeichnet eine sehr rationelle Gestaltung der Leuchte, indem durch bereits vorhandene Mittel der Abschottung keine zusätzliche Maßnahmen zur Abdichtung einer Kammer getroffen werden müssen.

Die erfindungsgemäße Leuchte wird anhand einer Zeichnung näher erläutert. Darin zeigt:

Figur 1 eine Mehrkammerleuchte von vorn mit abgenommener Lichtscheibe,

Figur 2 eine Schnittdarstellung gemäß der Linie A-A.

Die Leuchte besteht aus einem einteiligen Gehäuse (1), einer das Gehäuse (1) verschließenden Lichtscheibe (2) und einem durch bzw. an vier Leuchtenkammern (3, 4, 5, 6) verlaufenden Lampenträger (7). Der mittlere Bereich (8) des Lampenträgers (7) trennt die Kammer (4) von Kammer (5). In dem Lampenträger (7) sind Lampenfassungen (9, 10, 11, 12) eingearbeitet, die entsprechende Glühlampen (13) aufnehmen. Im mittleren Bereich (8) des Lampenträgers (7) ist eine Zunge (14) für die Lampenfassung (11) freigeschnitten und abgewinkelt. Ein durch den Freischnitt der Zunge (14) entstandenes Loch im mittleren Bereich (8) des Lampenträgers (7) ist durch einen Lappen (15) abgedeckt, welcher am Gehäuse (1) und einem der Zwischenstege (16) angeformt ist.

Durch die Fassung (11) in der freigeschnittenen und abgewinkelten Zunge (14) ist es möglich, trotz hereinragender Fassungsteile (10) der Glühlampe (13) für Kammer (4) in den Raum der Kammer (5) auch die dafür bestimmte Glühlampe (13) mit Hilfe ihrer Fassung (14) nahezu mittig mit ihrer Glühlampe in die Kammer (5) zu positionieren. Durch die Abdeckung des durch den Freischnitt der Zunge (14) entstandenen Lochs mit dem Lappen (15) ist eine optimale Abdichtung der im Bereich (8) durchbrochenen Trennwand der beiden Kammern (4, 5) ermöglicht, so daß kein Fremdlicht von einer Kammer in die andere dringt.

Patentansprüche

1. Mehrkammerleuchte, mit einem einteiligen Gehäuse (1) aus Kunststoff, welches durch eine Lichtscheibe (2) abgedeckt ist und dessen einzelne Kammern (3 bis 6) durch zwischen Gehäuseboden und Lichtscheibe (2) sich erstreckende Zwischenstege (16) abgegrenzt sind, mit einem durch mindestens drei Kammern verlaufenden gemeinsamen, aus einer Blechplatte bestehen-

den Lampenträger (7), der hochkant in die geschlitzten Zwischenstege (16) eingesetzt und so ausgebildet ist, daß die Wendeln der Glühlampen (13) im Zentrum des die jeweilige Kammer abdeckenden Abschnitts der Lichtscheibe (2) liegt, gekennzeichnet durch folgende Merkmale:

- der Lampenträger (7) ist U-förmig abgebogen, wobei die freien Endabschnitte der beiden Schenkel nach außen hin abgewinkelt sind,
- der mittlere Bereich (8) des Lampenträgers (7) teilt die mittlere Kammer in zwei Kammern (4, 5) auf,
- im mittleren Bereich (8) des Lampenträgers (7) sind zwei Lampenfassungen (10, 11) eingebracht,
- die erste Fassung (10) wird von einer zentral in den mittleren Bereich (8) eingebrachten Öffnung gebildet,
- die zweite Fassung (11) wird von einer Öffnung gebildet, die in einer aus den seitlichen Teilen des mittleren Bereichs (8) freigeschnittenen und ausgebogenen Zunge (14) eingebracht ist,
- die durch Freischneiden und Ausbiegen der Zunge (14) entstandene Öffnung im Lampenträger (7) ist durch einen an die Zwischenstege (16) und/oder Rückwand des Gehäuses (1) einteilig angeformten Lappen (15) abgedeckt.

2. Mehrkammerleuchte, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die durch das Ausbiegen der Zunge (14) gebildete Öffnung bis in die Schenkel der U-Form hineinreicht und der in die Schenkel hineinreichende Teil der Öffnung durch die Trennstege (16) des Gehäuses (1) abgedeckt ist.

Claims

1. Multiple-compartment lamp, comprising a one-part housing (1) made of plastic which is covered by a lens (2) and the individual compartments (3 to 6) of which are delimited by partitioning pieces (16) extending between the floor of the housing and the lens (2), and further comprising a common bulb holder (7) which runs through at least three compartments and consists of a steel sheet, and which is inserted on end into the slotted partitioning pieces (16) and is so constructed that the filaments of the bulbs (13) are situated at the centre of the lens section covering the particular compartment concerned, characterised by the following features:
- the bulb holder (7) is bent into a U-shape, with the free end sections of the two legs

angled outwards,

- the middle portion (8) of the bulb holder (7) divides the middle compartment into two compartments (4, 5),
- two bulb mounts (10, 11) are set in the middle portion (8) of the bulb holder (7),
- the first mount (10) is constituted by an opening made centrally in the middle portion (8),
- the second mount (11) is constituted by an opening made in a tab (14) cut out of the lateral parts of the middle portion (8) and bent out,
- the opening in the bulb holder (7) created by cutting and bending out the tab (14) is covered by a tongue (15) formed integrally onto the partitioning pieces (16) and/or rear wall of the housing (1).

2. Multiple-compartment lamp according to claim 1, characterised in that the opening formed by bending out the tab (14) extends into the legs of the U-shape and the part of the opening that extends into the legs is covered by the pieces (16) which partition the housing (1).

Revendications

1. Luminaire à plusieurs chambres, comportant un boîtier monopiece (1) en plastique qui est recouvert par un écran diffusant (2) et dont les différentes chambres (3 à 6) sont limitées par des cloisons (16) qui s'étendent entre le fond du boîtier et l'écran diffusant (2), comportant aussi un porte-ampoules (7) commun, qui passe à travers au moins trois chambres, et qui est constitué d'une platine de tôle, qui s'insère, de chant, dans les cloisons (16) fendues, et qui a une forme telle que les filaments des ampoules (13) se trouvent au centre de la portion de l'écran diffusant (2) recouvrant la chambre en question, luminaire caractérisé par les attributs suivants:
- le porte-ampoules (7) est plié en forme U, les portions d'extrémité libres des deux ailes étant repliées vers l'extérieur,
 - la zone médiane (8) du porte-ampoules (7) partage la chambre médiane en deux chambres (4, 5),
 - dans la zone médiane (8) du porte-ampoules (7) sont rapportées deux douilles (10, 11),
 - la première douille (10) est formée par une ouverture prévue au centre dans la zone médiane (8),
 - la seconde douille (11) est formée par une ouverture qui est prévue dans une languette (14) obtenue par découpage libérant

- l'une des portions latérales de la zone médiane (8) puis pliage de cette portion,
- l'ouverture obtenue, dans le porte-ampoules (7) par découpage et pliage de la languette (14), est recouverte par une patte (15) formée, solidairement, sur les cloisons (16) et/ou sur la paroi arrière du boîtier (1).
2. Luminaire à plusieurs chambres selon la revendication 1, caractérisé par le fait que l'ouverture formée par le pliage de la languette (14) va jusqu'à l'aile de la forme en U et que la portion de l'ouverture qui va jusqu'à l'aile est recouverte par les cloisons (16) du boîtier (1).

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

FIG 1

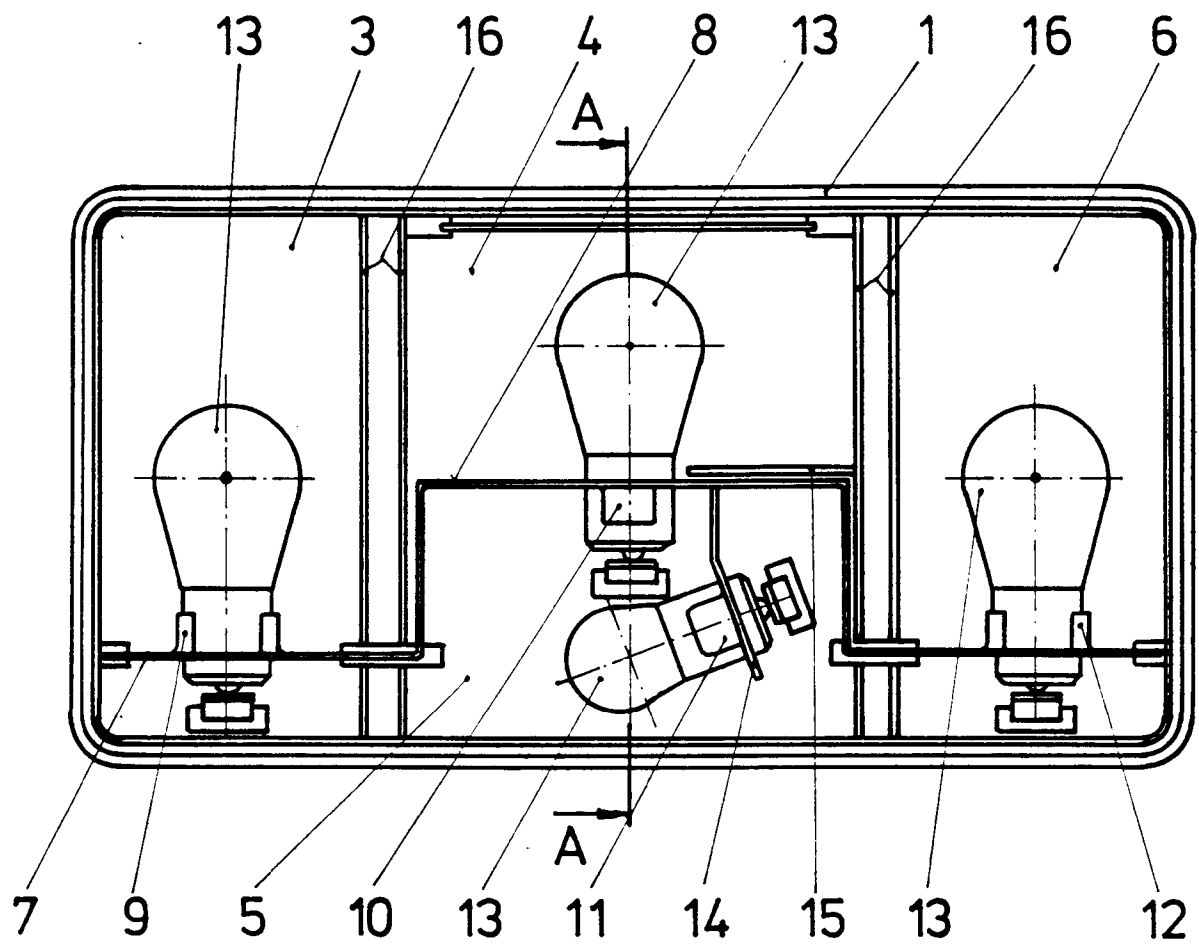


FIG 2
Schnitt A-A

